

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: **Dienstag, Donnerstag u. Samstag** mit einem **Unterhaltungsblatt** am Samstag.

Dienstag, den 3. Dezember 1878

Abonnementspreis: halbjährlich 1  $\mathcal{L}$  80  $\text{S}$ , im Bezirk 2  $\mathcal{L}$  30  $\text{S}$ . Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 5  $\text{S}$

### Amthche Bekanntmachungen.

Calw.

### Borladung zur Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Johann Georg Stepper, Tagelöhners in Holzbronn, findet die Schuldenliquidation am **Mittwoch, den 20. Febr. 1879, Vormittags 9 Uhr,** und der Liegenschaftsverkauf am **Montag, den 24. Februar 1879, Vormittags 9 Uhr,**

auf dem Rathhause in Holzbronn statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden. **Den 28. Novbr. 1878.**

R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

Calw.

### Extrazug.

Wegen des Neuenbürger Markts wird am **Donnerstag, den 5. Dezbr. d. J., um 8 Uhr 55 Min.** Vormittags ein Extrazug von Pforzheim nach Neuenbürg ausgeführt, welcher auf den Unterwegestationen anhält. **Den 2. November 1878.**

R. Bahnhofsinspektion.  
Prof.

### Streureis-Verkauf

vom Distrikt Weckenhardt Abth. Schwärzmiß,

**Mittwoch, den 4. Dezbr.,** Nachmittags 3 Uhr,

im Hirsch in Oberreichenbach: 20 Loose Nadelreisig zu 2000 Wellen geschägt,

und vom Hölzgrund: 10 Km. unaufbereitetes Stockholz. Vom Distrikt Lützenhardt, Abth. Tränkwasen und Sauklausen,

**Donnerstag, den 5. Dezbr.,** Nachmittags 3 Uhr,

im Lamm in Oberkollbach: 35 Loose zu 3500 Wellen geschägt.

Sämmtliches Reis zur Einstreu vor-

züglich geeignet.

### Steinbefuhr- und Zerfleinerungs-Afford.

Ueber die Befuhr und das Kleinschlagen von 130.000 Koglasten Sandsteine und 500 dto. Kalksteine für sämtliche Distrikte **Donnerstag, den 5. Dezbr.,** Vormittags 10 Uhr, bei Christian Jäger in Hirsau. **R. Revieramt.**

Calw.

### Borladung zur Schulden-Liquidation.

In der Gantsache der Wilhelmine geb. Höhle, Ehefrau des Friedrich Heilemann, Wäders und Wirths in Liebenzell, findet die Schuldenliquidation am **Montag, den 17. Febr. 1879, Vormittags 8 Uhr,** und der Liegenschaftsverkauf am **Freitag, den 14. Febr. 1879, Vormittags 9 Uhr,**

auf dem Rathhause in Liebenzell statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden. **Den 28. November 1878.**

R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

Calw.

### Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der Geometer Baiers Wittwe hier, findet am **Donnerstag, den 5. d. M.,** und den folgenden Tagen je von Vormittags 8 1/2 Uhr und Nachmittags 1 1/2 Uhr an,

in der seitherigen Wohnung der Wittwe Gaiers in der Lederstraße eine Fahrnißauktion statt, und kommt dabei vor:

am **Donnerstag** Vormittag: Gold und Silber — darunter eine goldene Damenuhr mit Kette, Bücher, Frauenkleider.

Nachmittag: Bettgewand, Leinwand.

**Freitag** Vormittag: Schreinwerk — darunter 1 Sekretär, Röhngeschirr.

Nachmittag: Röhngeschirr.

**Samstag** Vormittag: allerlei Hausrath — darunter ein Regulator.

Nachmittag: Faß- und Bandgeschirr, ca. 8 Nm. gespaltenes buchenes Holz, 1000 Lohkäse und ein Familienschlitten. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen. **Calw, den 2. Dezember 1878.** Theilungsbehörde.

Calw.

### Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Gottfried Schnauser, Rothgerbers hier, kommt am

**Donnerstag, den 5. Dezbr.,** Vormittags 11 Uhr,

das zweistöckige Wohnhaus mit 19 Ar Garten in der Inselgasse zur Versteigerung. **Rathschreiberei.** Hafner.

Liebenzell.

### Haus-Verkauf.

Zu dem Anwesen des in Gant gerathenen Gottlieb Hahn, gewesenen Wirths hier, kam bei dem gestern stattgefundenen Verkauf kein Liebhaber, weshalb das 2stöckige Wohnhaus sammt Anbau, Gärten und Wiese an der Wilhelmsstraße **Anschlag 4700  $\mathcal{M}$**

**Dienstag, den 10. Dezbr. d. J.,** Vormittags 11 Uhr,

wiederholt verkauft wird, wozu man Liebhaber einladet.

**Den 20. Nov. 1878.** Stadtschultheißenamt. Rau.

Leinach.

Gerichtsbezirks Calw.

### Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Matthäus Weißer, Maurers hier, kommt die Liegenschaft **Donnerstag, den 12. Dez. d. J.,** Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe, und zwar:

**Geäude:**

**P.N. 15. 36. Net. ein zweistöckiges**



Wohnhaus, nebst der Hälfte an  
71 Met. Staffel und Hofraum am  
Markst.

Brd. Verf. Anschl. 1650 M.  
Anschlog 1600 M.

Markung Sonnenhardt.

Güter:

P.N. 291., 292 u. 293.

13 Ar 88 Met. Baumader am Som-  
menhardter Berg.  
145 M.

Auswärtige Kaufliebhaber wollen sich  
mit Vermögenszeugnissen versehen.  
Calw, den 22. November 1878.

R. Amtsnotariat.  
Teinach.  
Müller.

Privat-Anzeigen.

### Theater in Calw.

Michaels Brauerei.

Dienstag, den 3. Dezbr. 1878.

Zum Benefiz für Fräulein  
Elsa Bürger.

Preziosa

oder:

Die Zigeuner in Spanien.

Schauspiel mit Gesang in 4 Akten von  
Pius Alexander Wolff.

Musik von C. M. v. Weber.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung  
erlaube mir höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Elsa Bürger.

Mittwoch, den 4. Dezbr. 1878.

Gute Nacht Wunschen

oder:

Die Vertreibung der Jesuiten aus  
Oesterreich.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von  
A. Müller.

Zahlreichem Besuch sieht zu diesen letz-  
ten Vorstellungen entgegen

A. Wagler.

Billete, welche für die Benefiz-Vor-  
stellung gelöst sind, haben später keine Gül-  
tigkeit.

### 360 Mark

liegen gegen doppelte Versicherung zum  
Ausleihen parat bei

Ehr. Jm. Kraushaar.

Guter

### Weizenbranntwein

das Liter 6l J. auch zu Liqueuranfängen  
vorzüglich, ist zu haben bei

Bäder Müller's Wtw.

Berned.

### Fruchtbranntwein,

alter, aus Roggen und Haber, ohne jeden  
Zusatz, wird auf hiesigem Hofgut maas-  
weise, 1 Liter à 85 Pt. abgegeben.

Ein kleines freundliches

### Logis

habe ich bis Neujahr oder Lichtmeß zu  
vermieten

Carl Leonhardt jr.  
Rothgerber.

## Empfehlung.

Wir beehren uns, hier mit die Anzeige zu machen, daß wir die frühere **C. Schwi-  
bert'sche Eisen-, Leßerei und Bauschlosserei** käuflich erworben, und wieder in  
Betrieb gesetzt haben.

Neben möglichst billigen Preisen werden wir stets für reelle Bedienung Sorge  
tragen, und uns bemühen, geänderte Aufträge prompt und besten auszuführen.

Pforzheim im November 1878.

**Stahl & Comp.**  
Bleichstraße.

## Zu verkaufen.

1 Drehbank mit eisernen Wangen. Spi-  
genhöhe 17 cm., 2 Schraubstöcke, 1  
Brückenwaage, 6 Zentner Tragkraft,  
1 Scheiffstein mit Schwungrad und  
Tretvorrichtung, 3 Transmissions-  
hängelager.

H. F. Baumann.

Feinst geschmackvollstes

**Schmick-Prod,**  
neue Kranz-Feigen  
neue Mandeln

Citronat und Orangeat

empfeht

B. Zluchan, Conditior,  
Bahnhofstraße.

Calw.

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eiserne und  
irdene

**Regulir-Ofen,**

sowie auch ältere Oval und Koch-Ofen  
zu billigen Preisen.

G. Rütchle, Sainer.

## Mötlinger-Schuhe

in allen Größen und neuen Mustern, em-  
pfeht bei ermäßigten Preisen

Ehr. Jm. Kraushaar.

Schmied.

## Guts-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt sein Anwesen,  
bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhaus mit ge-  
wölbtem Keller, Scheuer und Waschk-  
haus mit Brenneret und Backofen,  
sowie 5 Hekt. 65 Ar 17 Met.  
— 49<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Morg. 13,6 Ruth. Garten-  
Acker, Wiesen und Wald.

Freitag, den 6. Dezbr. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr.

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen  
Aussreich zum Verkaufe wozu Liebhaber  
eingeladen werden.

Den 26. November 1878.

Johannes Bolle.

Den von J. A. Schauweder in  
Reutlingen erfundenen, durch seine erstaun-  
liche Wirkung auf Oberleder an Schuhen  
und Stiefeln rühmlichst bekannten König-  
lich patentirten unübertrefflichen

## Leder-Gerbfechtstoff

empfeht in Flaschen zu 60 J und 1 M  
Die Expedition d. Bl.

Eine neue schöne Auswahl in:  
**Schwarzen 8-Eck-  
Chales,**

Cachenez (seidene und wollene  
Herren-Shawls),

**Seidesammt- und  
Rips-Westen,**

**Seid. Herren-Hals-  
Tüchern,**

**Cravatten, Shlipsen  
u. s. W.,**

**Seidenen Taschen-  
Tüchern,**

ferner das Neueste in:

**Seid. und wollenen  
Shawlchen,**

**Seid. Cravättchen  
und Schlingtüchern,**

**Leinenen Taschen-  
Tüchern, (a farbt und  
weiß),**

**Battist-Taschen-  
Tüchern**

empfeht zu möglichst billig gestellten  
Preisen

**Ernst Schall**  
am Markt.



Depot in Calw bei G. Georgii.

Calw.

## Schlittschuhe

in reicher Auswahl, für Herren und Damen  
empfeht

Fried. Müller,  
am Markt.

Hof Dide.

## Rothknecht-Gesuch.

Bis Weihnachten findet ein solcher gute  
Stelle

C. Fischer.



Allen Zahnwehleidenden empfiehlt ein untrüglich probates, amtlich geprüfetes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 35 S die Exped. d. Bl.

### Kinderspielwaaren

empfehlen in großer Auswahl  
M. Schmidt,  
Schulgasse.

## 1200 Mark

hat gegen doppelte Sicherheit in Gütern auszuliehen; wer? sagt die Exped. d. Bl.

— Stuttgart, 30. Nov. In der 59-62. Sitzung der R. d. Abg. wurde das Ausführungsgesetz zum Reichsgerichtsverfassungsgesetz vollends durchberathen. Das Gesetz hat im Ganzen 34 Artikel. Art. 7 überträgt die Obliegenheiten der Kreisgerichtshöfe den Landgerichten. Art. 8 definiert die Zuständigkeit der Landgerichte. Art. 9 und 10 handeln vom Geschäftsgang derselben. Art. 11 weist, wie bisher, die Vergehen und Verbrechen der Presse den Schwurgerichten zu. Art. 12 handelt von der Bildung von Strafkammern, von Kammern in Handelsachen u. Art. 13-15 handeln vom Oberlandesgericht, das an die Stelle des Obertribunals tritt. Art. 16 schreibt die Beeidigung des Richters vor seinem Amtsantritt vor. Art. 17-19 handeln von den Hilfsrichtern, den Schöffen und Geschworenen, Art. 20 von den Handelsrichtern, Art. 21 von den Gerichtsschreibern und Art. 22 von der Dienstaufsicht über die Gerichte, Art. 23-27 von den Staatsanwälten, die in der Regel zum Richteramt befähigte Personen sein müssen. Art. 28 macht in denjenigen Gemeinden, in denen sich ein Gerichtshof nicht befindet, die Ortsvorsteher zu Gerichtsvollziehern was schwere, aber vergebliche Ansetzungen namentlich durch den Abg. Deutler erleidet, der auch dagegen sich unsonst verwehrt, daß durch Art. 30 die Ablehnung der Stelle eines Gerichtsvollziehers durch den Ortsvorsteher an die Zustimmung der bürgerlichen Kollegien gebunden sein solle. Art. 31 bestimmt die Strafen des Ungehorsams gegen gerichtliche Anordnungen, und die Rechtsmittel dagegen, Art. 32 handelt von den Gerichtsferien und bezeichnet die Feriensachen, Art. 33 behält die Fest- und bürgerlichen Feiertage als Ausschuß für gerichtliche Handlungen während bei. Art. 34 endlich bezeichnet die Gesetze, welche durch das gegenwärtige Gesetz außer Kraft treten. — Das ganze vorliegende Gesetz wurde bei der Endabstimmung einstimmig angenommen.

— Stuttgart, 25. Nov. Die Dampfstraßenwalze, welche im Mai d. J. von der Stadtgemeinde Stuttgart der Maschinen- und Kesselfabrik von G. Kuhn in Berg in Auftrag gegeben worden war, hat am Samstag Nachmittag in der Bahnhofstraße vor den daselbst versammelten bürgerlichen Kollegien, vielen Technikern und zahlreichem Publikum ihre Probefahrten gemacht. Die Straße war mit dem jetzt üblichen harten Porphyrgeschlag noch beschottert; die Dampfwalze arbeitete mit großer Kraft und Sicherheit, so daß nach mehrmaligem Auf- und Abfahren das Pflaster fest war. Das Triebwerk sammt dem Kessel befindet sich in einem eisernen Gehäuse; das Ganze sieht einer Lokomotive ähnlich. Zur größeren Sicherheit und Warnung für Fuhrwerke sind 2 Wächter angestellt, welche der Maschine vorangehen resp. folgen. Dieselbe kann 35 Pferdekraft ausüben, hat ein Gewicht von fast 500 Zentner, eine Herzfläche von 21 1/2 q Metern, die Dampfspannung beträgt 8 Atmosphären und ihre Seignungs-fähigkeit 80% und die Fahrgeschwindigkeit 3-4 Kilom. per Stunde. Es ist die erste in Deutschland gebaute derartige Straßendampfmaschine, die bedeutend billiger arbeitet, wie die Vierdestrassenwalzen, da sie per Stunde, je nach Beschaffenheit des Terrains, nur bis zu 1 Zr. Koals bedarf.

— Stuttgart, 29. Nov. Heute verbreitete sich die Nachricht, daß einem aus Frankreich zurückgekehrten Schäfer auf der Bahn zwischen Stuttgart und Heilbronn sein Geldvorrath mit 4000 Fr. dadurch entwendet worden, daß ihm im Schlafe die umgehängte Geld-tasche von dem Diebe aufgeschnitten und ihres Inhalts entleert worden.

— Bohnhagen, 25. Nov. Prompt und musterhaft wurde, laut Bericht der „N. Ztg.“, am verfloffenen Samstag in frecher, 37 Jahre alter Bettler, Namens Friedrich Schwarz aus Halle an der Saale, seines Gewerbes Zigarrenmacher, in Wahrheit aber Landstreicher durch die Ortspolizei in Behandlung genommen. Derselbe zerriß im Arrest seine Kleider, was aber den Gefängnißwärter veranlaßte, den Schwarz kräftig zu behandeln; zur Beschaffung von Kleidern ließen sich zwei Bäckermeister durch Stiften von zwei Wehlfäden herbei, aus denen der Schneidermeister fluz Zuppe und Hosen fabrizirte. In diesem Aufzuge wurde Schwarz an die Ortsgrenze und nach Stuttgart transportirt.

— Ludwigsburg, 30. Nov. Heute wurde der nicht unver-mögliche italienische Unternehmer der Reisebefuhr zum hiesigen Laza-rethbau in Murr von seinem Knechte erschlagen. Der Thäter war seit 6 Jahren bei dem Erschlagenen im Dienst; seine Festnahme erfolgte durch einen zweiten Knecht unter Beihilfe Vorübergehender.

## Ein tüchtiger Viehfütterer

sucht bis Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Schiffwirth Hiller.



R. Standesamt Calw.  
Vom 25. Nov. bis 1. Decbr. 1878.

### Geborene.

- 24. Nov. Wilhelm, Sohn des Nicolaus Francescui, Steinbrechers hier.
- 24. „ Adolf, Sohn des Carl Hummel, Lakier hier.
- 29. „ Eugen Louis, Sohn des Carl Grünens-

mai, Sattlers hier.

### Getraute.

28. Nov. Johannes Edeurer, Holzhändler von Wertenfels und Christiane Louise Kirchherr von hier.

### Gestorbene.

- 24. „ Rosine Margarethe geb. Strienz, Wittwe des Gottlob Stoy, Polizeidieners, 50 Jahre alt.
- 25. „ Marie Barbara Großelfinger, ledig 70 Jahre alt.
- 24. „ Anna Rothfuß, 10 Wochen alt, Tochter des Matthäus Rothfuß Tagelöhners hier.
- 25. „ Pauline Caroline Schlotter, 5 Wochen alt, Tochter des Paul Schlotter Zimmermanns hier.
- 26. „ Wilhelm Andreas Schneider, 2 Jahre alt, Sohn des Andr. Schneider, Steinhauers.
- 28. „ Gottlieb Battocletti, 19 Tage alt, Sohn des Steinhauers Joseph Battocletti.

Motiv unbekannt. Der Erschlagene war bei allen Denen, die mit ihm zu verkehren hatten, sehr beliebt.

— Calmbach, 24. Nov. Ein ergötzliches Schauspiel hat sich letzten Dienstag hier zugetragen. Ein hiesiger Metzger wollte zum Schlachten aus seinem Stall einen Ochsen abholen, allein er fand den Stall leer und die vom Stall nach dem Hause führende Thüre offen. Nach längerem Suchen erst fand man nun den Ochsen auf der obersten Bühne, wo er die dort aufbewahrten Zwiebel aufgezehrt hatte und den Kopf nun zum Laden hinausgestreckt. Er mußte gefesselt und so die zwei Stiegen, die zur Bühne führten, wieder herabgeschleift werden. Das Geschlachtwerden schien ihm bei Weitem weniger zu passen, als das Zwiebelessen!

— Von der Tauber, 26. Nov. In dem Markte Wittingen bei Schillingesfurt trug sich kürzlich laut Bericht der „Ebr.“ ein glücklicherweise seltener Unglücksfall zu. Das 6jährige Mädchen des Gemeinbedieners Leherer spielte mit den andern Kindern mit Bohnen. Während des Spielens nahm das Mädchen mehrere Bohnensörner in den Mund, athmete und nach wenigen Minuten war das hoffnungs-volle Kind eine Leiche. Es war ein ergreifender Anblick, den Vater mit dem Kinde zum Chirurgen eilen zu sehen, obwohl der Erstickungs-tod schon eingetreten war.

— Neutlingen, 27. Nov. Unserer Fahndungspolizei, namentlich dem rührigen Wachtmeister Strähle, gelingt es manchmal, aus unsauberer Sippchaft durch einen gelungenen Griff einen Fang zu machen. So partrouillirte derselbe dieser Tage Morgens 4 Uhr durch die Straßen der Stadt und sah in einem Keller Licht. Als er näher nach der Sache sah, entdeckte er dort einen Mann und ein Weib, die aus den Fässern einen Butten voll Wein füllten. Er schlich sich hinter das Haus, fand die hintere Thüre offen und ging nun in Begleitung eines Holzspalters, der beim Gaslicht in der Nähe. Holz sagte, in den Keller und fand einen Miethbewohner des Hauses, der mit seinem Weib den Keller der Hausbesitzerin, einer bejahrten Wittwe, erbrochen und sich Wein geholt hatte. Alsbald wurden die beiden verhaftet.

— Ravensburg, 26. Nov. Das Tagesgespräch bildet zur Zeit die am Sonntag Morgen hier erfolgte Verhaftung von zwei ohne Wissen ihrer Eltern und Lehrer sich auf die Reise nach Afrika begeben und waren mit Waffen und Munition wohl versehen, dagegen fingen die Geldmittel an, knapp zu werden. Am Samstag Abend war unsere Stadt ihr Reiseziel, am Sonntag früh trafen Fahndungs-telegramme hier ein und baldigst waren die Fünftlinge Bewohner des Stadtarrestes. Von dem einen derselben trafen denn auch heute die sorgfältigen Eltern hier ein und nahmen ihren Sohn in Empfang, um sofort die Reise in die Heimath anzutreten, wogegen der Andere noch auf seine Erlösung harret.

— Von der Murg, 28. Nov. In einer Gemeinde unseres Thales, so berichtet die „V. Z.“, wickelt sich gegenwärtig ein Fall ab, der von einem großen Theil der dortigen Bürgerschaft ein sehr schlimmes Zeugniß gibt. Ein Gemeinderath war beim Holzrevell erwischt und gestraft worden. Es kommt in Folge dessen zur Neuwahl und was geschieht? Er wird von der Mehrzahl der Bürgerschaft wiedergewählt! Einige der Gemeinderäthe hätten es sich wie es scheint, gefallen lassen, wenigstens thaten sie nichts dagegen; ein Theil derselben aber will den Frevel durchaus nicht mehr als Amtsgenossen neben sich haben und hat Widerspruch erhoben.

— Freiburg, 25. Nov. Gestern Abend fand vom hiesigen Gewerbeverein eine freie Zusammenkunft statt, in welcher man hauptsächlich dem jetzigen Lehrungsverwesen in längerer Unterhaltung eine größere Aufmerksamkeit widmete. All: ausgesprochenen Ansichten stimmten darin überein, daß die Lehrlingsfrage von den Lehrherren u.'s Auge gefaßt und unter gesetzlichem Beistand eine Reform herbeigeführt werden müsse.

here C. Schwi- und wieder in

bedienung Sorge zuführen.

Comp. age.

## aufen.

n Wangen. Spi- Schraubstöcke, 1 ntner Tragkraft, Schwungrad und Transmissions-

baumann.

## Brod,

## Feigen

## ndeln

## Orangeat

a n. Conditior, hofstraße.

## lung.

ht eiserne und

fen, und Koh Defen

ele, Hafner.

## Schuhe

en Mustern, em- eissen

Krausbaarr.

## rkauf.

gt sein Anwesen.

shaus mit ge- euer und Wasch- und Backöfen, 5 Nr 17 Met. 6 Ruth. Garten- Bald.

ibr. d. J., Uhr.

ie im öffentlichen wozu Liebhaber

75. annes Volle.

hauweder in ch seine erstaun- der an Schuben

bekannt König- lichen

## fettstoff

60 S und 1 K bedition d. Bl.

München, 29. Nov. Bei einer Hochzeit in Seeshaupt (am Starnbergersee) hat ein Bahndienstleister eine ausgehöhlte Cigarette mit einer Dynamitpatrone gefüllt, selbst angezündet und einem Gast zum Rauchen gegeben, in dessen Munde die Patrone platzte. In Folge dieses ganz heillosen Wages hat der Unglückliche bereits ein Auge verloren. Strafrechtliche Untersuchung ist eingeleitet.

München, 25. Nov. In Nürnberg wurde ein Bäcker wegen Feilhaben minderwertigen Brodes in eine Geldstrafe von 36 M genommen, in die Kosten verurtheilt und zugleich die Einziehung des zu leichten Brodes zu Gunsten der Armenklasse ausgesprochen.

Berlin, 25. Nov. Dem Wucher, der in allen Kreisen heillos wuchert, will man zu Leibe steigen. Herr v. Schorlemer-Alst, einer der Führer des Centrums, hat in der preuz. Kammer die erste Lanze in Gestalt folgender Interpellation gegen ihn eingeleitet: Ist die Regierung geneigt, gesetzgeberische Maßregeln gegen den Wucher zu ergreifen, und zwar solche, die 1) auf Wiedereinführung von Zinsbeschränkungen, 2) Wiedereinführung von civilrechtlicher Unverbindlichkeit wucherischer Rechtsgeschäfte und Strafbarkeit des gewerbmäßigen Betriebes, sowie der Verschleierung solcher Geschäfte, 3) Beschränkung der allgemeinen Wechselfähigkeit gerichtet sind? 82 Centrumsmänner und nur solche haben die Interpellation unterschrieben.

Berlin, 26. Nov. Der Kronprinz hat eine Notabilitäten-Kommission eingesetzt, welche unter dem Vorsitz von Moltke die Vorschläge zur Verwendung der Wilhelmsspende erwägen und formulieren soll.

Berlin, 28. Nov. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine auf Grund des §. 28. des Sozialistengesetzes mit Genehmigung des Bundesrates für die Dauer eines Jahres erlassene Bekanntmachung des preuzischen Staatsministeriums vom heutigen, wonach für Berlin und Umgegend der sog. kleine Belagerungszustand mit einigen Einschränkungen verhängt wird. Danach kann Personen, von welchen die Gefährdung der öffentlichen Sicherheit zu besorgen ist, in der Stadt Berlin, den Stadtkreisen Charlottenburg und Potsdam, den Kreisen Teltow, Niederbarnim und Osthavelland der Aufenthalt verweigert werden kann. Auch sind damit Beschränkungen in Betreff des Verkaufs von Sprenggeschossen und des Woffentragens verbunden.

Berlin, 29. Nov. Wie die Abendzeitungen vernehmen, sind heute Mittag etwa 40 hervorragenden Mitgliedern der Sozialdemokratie, darunter auch Hasselmann und Frijsche, durch das Polizeipräsidentium Ausweisungsbordres zugestellt worden.

Berlin, 30. Nov. Der Kaiser hat auf Antrag des evangelischen Oberkirchenraths genehmigt, daß zur Feier Seiner Wiedergenesung in allen evangelischen Kirchen am 8. Dezember ein Dankgottesdienst stattfindet.

Wien, 27. Nov. Gestern Abend explodirte vor dem Ofener Minister-Palais eine Petarde, zertrümmerte die Fensterscheiben des selben und beschädigte das nahegelegene Haus des Erzherzogs Joseph Andrassy, sowie mehrere Delegirte befanden sich in diesem Augenblick als Gäste Eisja's in dem Minister-Palais, in welchem auf einem benachbarten Gange eine mit Dynamit gefüllte Sprengmaschine aufgefunden wurde. Der Vorfall erregt ungeheure Sensation. Der Urheber des Verbrechens ist noch nicht entdeckt.

Wien, 29. Nov. Das Fremdenblatt meldet von verläßlichster, volles Vertrauen verdienender Seite, die anlässlich des Attentates auf den König Humbert in verschiedenen Hauptstädten gepflogenen Untersuchungen lieferten schwerwiegende Anhaltspunkte für das Bestehen eines internationalen Komplots zur Ermordung der gekrönten Häupter Europa's. Offizielle Stellen bestätigen die Richtigkeit hiervon.

Dover, 26. Nov. Vergangene Nacht um Mitternacht stieß der Hamburger Postdampfer „Pommerania“ unweit Folkestone mit einem andern Schiffe zusammen. Die „Pommerania“ sank nach 10 Minuten. Das Schiff hatte New-York am 14. Nov. mit 37 Passagieren erster, 16 Passagiere zweiter und 95 der dritten Klasse verlassen. 47 Passagiere wurden in Plymouth und Cherbourg gelandet. 5 weitere Passagiere hatten sich in Plymouth nach Hamburg eingeschifft. Die Zahl der zur Zeit des Zusammenstoßes an Bord befindlichen Personen, incl. Schiffemannschaft, ist noch nicht bekannt; nach den bisherigen Meldungen wurden 172 gerettet, 50, darunter der Kapitän, der 2. und der 3. Schiffsoffizier, der Arzt, der erste Ingenieur, der erste Wärter und zwei Wärterinnen sind ertrunken.

Der Zusammenstoß fand bei Nebel 13 km südwestlich von Folkestone statt, nach einem Londoner Korrespondenten der „Frank. Ztg.“ genau an der Stelle, wo der „Große Kurfürst“ sank. Die Bark, mit welcher die „Pommerania“ zusammenstieß und welche stark beschädigt ist, aber flott blieb, heißt „Noel Eltan“ und war auf dem Weg von Rotterdam nach Cardiff.

London, 27. Nov. Unweit Boulogne sind zwei Rettungsboote der „Pommerania“ aufgefischt und nach Boulogne gebracht. Die Bark „Noel Eltan“ ist so ernstlich beschädigt, daß ihre Reparatur in Dover sich als unmbglich herausstellt. Mit der „Pommerania“

gingen 20,000 Dollars verloren, die verschiedenen Passagieren gehöbten. Die deutsche Post ist verloren gegangen. Die Zahl der Untergegangenen wird nunmehr auf 48 festgestellt, 172 sind gerettet. Unter den Geretteten ist auch ein Sohn des Partikulier Stroh in Nagold, Heint. Stroh.

Hamburg, 27. Nov. Ein Telegramm des Lloyd aus Maas-luis (Südholand bei Rotterdam) meldet, daselbst sei die Ankunft des Dampfers „City of Amsterdam“ mit dem Kapitän der Pommerania Schwensen an Bord erfolgt. Schwensen sagt, daß ein anderer Dampfer in der Nähe der Kollisionsstelle gewesen sei, welcher, wie er glaubt, etwa sechzig Personen gerettet habe. Es ist ein eigenthümliches Geschick, daß Kapitän Schwensen erst vor Kurzem, das Jubiläum seiner glücklich zurückgelegten 125. Fahrt über den Ozean feierte. Schwensen war der älteste Kapitän der Gesellschaft, die „Pommerania“ das schönste und wertvollste Schiff derselben.

Madrid, 27. Nov. Der höchste Gerichtshof verurtheilte Olivay Roncasti zum Tode.

Rom, 28. Nov. Die Untersuchung im Prozeß Passavante ist beendet, die Aktenstücke sind heute dem Generalanwalt zur weiteren Verfügung zugestellt worden. Der Prozeß gegen die verhafteten Internationalisten wird in Neapel fortgesetzt. Die Verhaftungen von Internationalisten dauern an mehreren Orten fort; viele Dokumente sind in Beschlag genommen. Man versichert, einer von den in Florenz Verhafteten habe wichtige Geständnisse gemacht.

Der letzte Kurier aus Mexiko hat die Nachricht von einem unerhörten Attentat gebracht, dem eine sehr große Anzahl von Protestanten in der Ortschaft Ayala (Staat Puebla) zum Opfer gefallen ist. Die Wiedererwählung eines Protestanten, Trinidad Cortes, zum Alkade von Ayala hatte die Katholiken dieses Ortes und die Nachbarschaft wüthend gemacht. Eine Gruppe von Fanatikern hatte sich bei Herrn Soza versammelt, aber es erschien die bewaffnete Macht und führte viele in's Gefängniß. Man ergriffen alle Katholiken die Waffen, befreiten die Gefangenen und bejannnen die Mezeleien. Mehr als 200 mit Hacken, Dolden und Gewehren bewehrte Menschen stürzten mit dem Rufe: „Es lebe die Religion! Tod den Protestanten!“ auf das Stadthaus zu. Der Alkade und die Munizipalräthe waren die ersten Opfer; ihre Leichen wurden in tausend Stücke zerrissen. Die Mörder theilten sich jetzt in mehrere Banden, plünderten die Häuser der Protestanten und massakrirten Alles, was nicht entfliehen konnte. Der Tempel wurde geplündert, die Bibeln und Einrichtungstücke verbrannt und dann, nachdem dieses Blut- und Zerstörungswerk geschehen, kehrten die Katholiken in ihre Wohnungen zurück. Mehrere Protestanten wurden in die Berge als Gefangene abgeführt.

**Bom afghanischen Kriegsschauplatz.**

Die Engländer rücken, fast ohne Widerstand zu finden, auf den 3 Straßen vorwärts, auf denen sie in das Gebiet des Emirs eingeordnungen sind. Die Khyberkolonne hat Dalka erreicht, das 2 Meilen jenseits des Passes gelegen ist, die Kurumkolonne ist in den Besitz des Kurumforts gelangt, endlich die von Quetta aus operirende Kolonne hat Pishin, an der Grenze von Beludschistan und Afghanistan besetzt. In London gibt man sich unter diesen Umständen schon sehr sanguinischen Hoffnungen hin. Der unerwartet schwache Widerstand, so heißt es, lasse darauf schließen, daß die Afghanen, wenn sie auch vielleicht an sich nichts von ihrer alten Kampfkraft eingebüßt haben, jetzt doch nur mit halbem Herzen bei der Sache sind und so den Emir übergeben werden, früher den englischen Forderungen sich zu fügen, als sich Anjangs von ihm erwarten ließ.

Am 1. Dezember zc. vollendet die deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck, die älteste auf Actien gegründete Lebensversicherungsgesellschaft in Deutschland das 50te Jahr ihrer Geschäftstätigkeit. Die Gesellschaft hatte am Schlusse des Jahres 1877 einen Versicherungsbestand von 37797 Personen mit M 112,575,019.34, Versicherungskapital. Seit ihrem Bestehen hat die Anstalt bis zu diesem Zeitpunkte in 9973 Sterbefällen M 29,682,450 Versicherungssumme zur Auszahlung gebracht. Die Anstalt hat sich durch eine solide, aber zugleich coulante Geschäftsleitung und offene Rechnungslegung das Vertrauen ihrer Versicherten und des Publikums erworben und gewähren die angesammelten Fonds von 21 Millionen Mark für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen die unzweifelhafteste Garantie. Die Versicherten nehmen an dem Geschäftsgewinne der Gesellschaft zu 75% Theil und ist der dem einzelnen Versicherten zukommende Gewinntheil in Folge der von der Gesellschaft angenommenen Vertheilungsweise ein mit dem Alter der Versicherung steigender. Zu den etwa sich ergebenden Verlusten beizutragen, sind die Versicherten in keiner Weise verpflichtet. Die Anstalt kann allen denjenigen, welche ihre resp. Leben versichern wollen, bestens empfohlen werden.

53.

Wird  
sonst  
terhal

Lit

Sti  
schaft

auf d  
Aufst

P. N.

2

P. N.

93

P. N.

18

P. N.

37

P. N.

26

mit

C

vom  
nach

